

persönlich

Bergische Landeszeitung, Marktplatz 2, 51688 Wipperfürth, redaktion.wipperfuert@ksta-kr.de

IN KÜRZE

WIPPERFÜRTH

Drahte und Kesselhaus feiern zusammen

Samstag, 1. Februar, ist in der Hansestadt Party angesagt. Die Alte Drahtzieherei und das Kesselhaus veranstalten zum ersten Mal gemeinsam eine Partynacht. „Einmal Eintritt, zwei Locations und drei Floors“ lautet der Slogan. Ein Pendelbus fährt die Besucher zwischen Drahtzieherei und Kesselhaus hin und her. Los geht es in der Drahtzieherei ab 21 Uhr. Im kleinen Saal werden Hits aus den 80er bis zu den 2000er Jahren gespielt. Im großen Saal gibt es den Apres Ski-Floor mit besonderer Lichtshow. Im Kesselhaus ist ab 22 Uhr House-Musik angesagt, DJ Meines wird auflegen. Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen kostet zehn Euro. René Köhler, Geschäftsführer der Drahtzieherei, freut sich auf die gemeinsame Veranstaltung. Es sei eine Herzensangelegenheit, da er früher selber DJ war, sagt er. Auch Kesselhaus-Geschäftsführer Thomas Wicke ist von der Idee überzeugt. (lz) www.kesselhaus.de www.alte-drahtzieherei.de



SV Frielingsdorf bedankt sich für Großspende

Frielingsdorf. Wolfgang Oehm bleibt dem SV Frielingsdorf treu. Begleitet von donnerndem Applaus, übergab der geschäftsführende Gesellschafter der ONI-Wärmetafo GmbH mit Sitz in Niederhabbach am Dienstagabend einen Scheck über 11 000 Euro an die Rot-Weißen. Mit strahlenden Mienen nahm der SVF-Vorstand um Ste-

phan Menzel, Anna-Lena Kramer, Ulrike Kolb und Rolf Müller die Großspende in der Scheelbachhalle entgegen. Besuch kam außerdem aus dem oberbergischen Kreishaus. Es sei bemerkenswert, was der Verein durch starken Zusammenhalt für Frielingsdorf und die Umgebung geleiste, lobte Landrat Jochen Hagt. Das Dankeschön des

Frielingsdorfer Sportvereins an Wolfgang Oehm fiel karnevalistisch aus: Mit den Tanzküken, Mäusen und Hasen brachte die SVF-Tanzgruppe mit allen Altersgruppen Schwung in die Halle. Nicht zuletzt die Dancing Daddys sorgten für bunte Bilder mit Spender und den Empfängern. (sfl) Foto: Dierke

Wipperfürtherin des Jahres

SPD zeichnet Agnes Ahlers für ihr Engagement in der „Fundgrube“ aus

Wipperfürth. Anfang der 1980er Jahre hörte Agnes Ahlers zum ersten Mal von der „Fundgrube“. „Als Fahrer eines Eierwagens hatte ich Kontakt zu Sybille Gerards, der Gründerin der Einrichtung“, erzählt sie. „Sie erzählte von den Ideen und Zielen – ich habe Feuer gefangen.“ Wenn die Kinder groß seien, habe sie damals gesagt, möchte sie dort ehrenamtlich tätig werden. 1984 war es soweit. Agnes Ahlers kam zum Team der Fundgrube. Seit 2004 ist sie Vorsitzende.

Für ihr Engagement wird sie jetzt vom Ortsverein der SPD als „Wipperfürtherin des Jahres

2020“ ausgezeichnet. Die Ehrung findet mit einem Festakt am Sonntag, 8. März, 11 Uhr im Gemeindezentrum St. Nikolaus am Kirchplatz statt – als Laudatorin wird Regierungspräsidentin Gisela Walsken aus Köln erwartet.

1981 wurde die Wipperfürther Fundgrube ins Leben gerufen. Sie ist eine Anlauf- und Sammelstelle für gut erhaltene Kleidung. Jeder kann hier Kleiderspenden abgeben und für kleines Geld ein neues Outfit erwerben. Ein Beitrag gegen den Trend der Wegwerfgesellschaft und eine gelebte Werbung für mehr Nachhaltig-

keit. Unterstützt werden gleichzeitig soziale, kulturelle oder sportliche Projekte der Stadt. „Wir versuchen, Miete, Nebenkosten sowie Verwaltungskosten so gering als möglich zu halten. Jeder Euro, denn wir als Überschuss haben, fließt in die Förderung der Projekte“, erklärt Agnes Ahlers. 600 000 Euro wurden in all den Jahren ausgeschüttet, sagt sie – nicht ohne Stolz. „Das sind Jahr für Jahr bis zu 16 000 Euro.“

Was ihr wichtig ist: „Wir sind in der Fundgrube ein Team. In einer Gemeinschaft von 16 Frauen und einem Mann sind wir ge-

meinsam erfolgreich. So können wir möglichst viel Gutes in der Stadt bewirken.“ Im Team wird auch entschieden, was, wo und mit wie viel Geld etwas gefördert wird. Dazu gehören Angebote beim Ferienspaß, unbürokratische Familienhilfe, die Herrichtung von Spielplätzen.

Auch weiterhin ist die Fundgrube auf Kleiderspenden angewiesen. Außerdem freut sich das Team, „wenn neue Frauen und Männer zu uns finden und mit-helfen“.

Die Fundgrube in der Bahnstraße ist freitags von 8.30 bis 17.30 Uhr geöffnet. (cr)



Seit 2004 ist Agnes Ahlers Vorsitzende der Fundgrube. Das Geld, das die Ehrenamtlerinnen einnehmen, wird gespendet. Foto: Schmitz

Banker im Duell

Manuel Peters tritt zum Fußballtippspiel gegen Mario Scheidt an

Wipperfürth. Ring frei für das Tippduell der Banker: Vor dem 20. Spieltag der Fußball-Bundesliga kommt es zum Duell der Wipperfürther Geldhäuser. Dem Verlierer winkt der Krawattenwechsel – und die Schadenfreude der Kollegen.

Für die Kreissparkasse Köln greift Manuel Peters (32) zum Tippzettel. Seit acht Monaten führt der Lindlarer als Regionaldirektor die Filialen in Wip-

perfürth und Marienheide. Er bringt alles mit, was einen erfolgversprechenden Tipper ausmacht. Mit sechs Jahren marschierte er an der Hand von Vater Günter zum ersten Mal ins Müngersdorfer Stadion. Bis heute ist er Dauergast in der Fankurve des 1. FC Köln. Am Sonntag unterstützt er dort die Geißböcke beim Empfang des SC Freiburg. Auf dem zwölften Tabellenplatz, so prophezeit es Peters, werden

Fußball-Tipp

Spiele	Manuel Peters	Mario Scheidt
Hertha BSC Berlin – Schalke 04	1:2	1:2
Mainz 05 – Bayern München	1:3	1:4
Bor. Dortmund – Union Berlin	2:0	3:1
FC Augsburg – Werder Bremen	1:2	1:2
Fort. D'dorf – Eintracht Frankfurt	1:2	1:1
1899 Hoffenheim – Leverkusen	0:1	1:2
RB Leipzig – Bor. M'gladbach	2:1	2:1
1. FC Köln – SC Freiburg	3:1	2:1
SC Paderborn – VfL Wolfsburg	2:3	1:3

Für das exakte Ergebnis gibt es zwei Punkte, ist nur der Sieger richtig, gibt es einen Punkt.

die Kölner noch landen. Dafür müssen Punkte her. Die Meisterschale sieht er am Saisonende in Leipzig, auch wenn ihm der millionenschwere Retortenclub ausgesprochen unsympathisch ist.

Allerdings kann auch Kontrahent Mario Scheidt auf eine Biografie verweisen, die für einen Fußballer spricht. Der 47-Jährige ist Prokurist der Volksbank Berg und verantwortet an der Hochstraße das Firmenkundengeschäft. Seit 2014 lebt er in Oberberg. Gebürtig aus Münster stand er einst für den dortigen Nachwuchs des SC Preußen im Tor. „Aber als Fan brauchst du irgendwann einen

richtig großen Verein“, erinnert sich Scheidt, der sich dann dem Anhang des SV Werder Bremen anschloss.

Der emotionale Wechsel an die Weser lag nah – Werder und Preußen Münster tragen die gleichen Vereinsfarben. Trotz der derzeit maue Tabellen-situation ist Scheidt davon überzeugt, dass Werder die Klasse halten wird – und zwar auf einem Tabellenplatz vor den Kölnern. Sein Meistertipp: der FC Bayern München. Als Tippensatz pokern die beiden Banker mit einem Krawattenwechsel. Der Verlierer wird einen Arbeitstag im Schlipf der gegnerischen Bank hinter sich bringen. (sfl)



Wer versteht mehr von Fußball – Mario Scheidt (l.) von der Volksbank Berg oder Manuel Peters von der Kreissparkasse Köln? Foto: Sauer

VERSTEIGERUNG

Zwangsversteigerung
11 K 002/19: Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am **Mittwoch, den 19.02.2020 um 9 Uhr**, im Gerichtsgebäude Wipperfürth, Gaulstr. 22, Erdgeschoss, Saal 2, der im Grundbuch von **Klüppelberg** Blatt 1132 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz Lfd. Nr.: Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: 47 Gemarkung Klüppelberg, Flur 9, Flurstück 1915, Acker-Grünland, **Vorm Hofe**, 13.074 m²; 48 Gemarkung Klüppelberg, Flur 9, Flurstück 1916, Straße, **Im Siepen**, 16 m² versteigert werden. Laut Wertgutachten handelt es sich um nicht erschlossenes ungeordnetes Rohbauland mit einer Fläche von insgesamt 13.090,00 m² im Ortsteil Kreuzberg. Das Flurstück 1915 hat eine mittlere Breite von 100 m und eine mittlere Tiefe von 140 m. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf Flurstück 1915: 467.000,00 €, Flurstück 1916: 920.00 €, insgesamt: **467.920,00 €**. Die Zwangsversteigerungsobjekte des Amtsgerichts Wipperfürth sind im Internet unter: www.zvg-portal.de veröffentlicht. Wipperfürth, den 22.01.2020 Das Amtsgericht

Den Armen Gerechtigkeit Brot für die Welt
Postgiro Köln 500500-500

Holz Richter INFORMIERT

- Laminat ab €/m² **7,90**
- Vinyl ab €/m² **19,90**
- Parkett ab €/m² **24,90**
- Terrassendielen Holz ab €/lfm **2,99**
- Terrassendielen WPC ab €/lfm **5,95**
- Innentüren ab € **99,00**
- Sichtschutz WPC ab € **119,00**
- Gartenhäuser ab € **429,90**
- Saunen ab € **879,90**
- Grills Gas/Kohle/Elektro ab € **89,00**

Gartenmöbel, Schirme Dining & Lounge im GIARDINO

Holz-Richter GmbH
Schmiedeweg 1 · 51789 Lindlar
Tel. 02266 4735-0 · www.holz-richter.de
Tel. 02266 4735-810 · www.giardino.de